

# SAH

aktuell

Zum  
**MIT-  
NEHMEN**

Ausgabe 10 | Dezember 2024



Verein zur Hilfe für onkologische  
und palliativmedizinische Patienten  
Eschweiler e.V.



+++ Förderverein: Aus ROSE wird HOPE +++ Gastroenterologie: Neue Schwerpunkt-  
klinik +++ Frauenheilkunde: Chefarzt Dr. Abramowski im Interview +++ Karriere  
in der Pflege: So vielfältig wie nie +++ SAH-Podcast: Spannende Einblicke hinter  
die Kulissen +++ Endoprothetik: Ein starkes Team vereint für den Patienten +++

*Was die Zukunft betrifft,  
geht es nicht darum, sie vorauszusagen,  
sondern möglich zu machen.*

Antoine de Saint-Exupéry (1900 - 1944)



Trotz aller Krisen, Kriege und Konflikte gibt es genügend Gründe,  
dankbar und hoffnungsvoll zu sein. Dankbar für das, was wir haben:  
Für Familie, Partnerschaft, Freunde und Gesundheit.  
Und hoffnungsvoll, dass das Gute überall zu finden ist.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit,  
Frieden und Zuversicht für das kommende Jahr!

*Ihr Team des St.-Antonius-Hospitals Erndweier*

# AUS ROSE WIRD HOPE:

Gemeinnütziger Förderverein am SAH mit neuem Namen



## Verein zur Hilfe für onkologische und palliativmedizinische Patienten Eschweiler e.V.

Der gemeinnützige Förderverein Onkologie am St.-Antonius-Hospital in Eschweiler bekommt rund 30 Jahre nach seiner Gründung einen neuen Namen. Aus ROSE (Regionaler Onkologischer Schwerpunkt Eschweiler e.V.) wird HOPE (Verein zur Hilfe für onkologische und palliativmedizinische Patienten Eschweiler e.V.). Hintergrund der Umbenennung sind die erweiterten Aufgaben des Vereins, die sich durch die Neugründung der palliativmedizinischen Abteilung im SAH ergeben.

Der Ort, auf der neuen, modern eingerichteten Palliativstation, arbeiten verschiedene Fachbereiche eng zusammen, um Patientinnen und Patienten in einem fortgeschrittenen Stadium einer nicht mehr heilbaren Erkrankung ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, ihre häufig komplexen Beschwerden dauerhaft zu lindern und sie im besten Fall wieder nach Hause zu entlassen. Auch vorhandene Sorgen und Ängste finden in Einzel- und Familiengesprächen Berücksichtigung. In der psychosozialen und psychoonkologischen Betreuung der Betroffenen liegt ein Aufgabenschwerpunkt des Fördervereins. Finanziert durch seine rund einhundert zahlenden Mitglieder und kleinere und größere Spenden springt er bei Maßnahmen ein, die aufgrund des hohen Kostendrucks durch die Krankenkassen nicht bezahlt werden.

„Nach der Diagnose einer schwerwiegenden Erkrankung ist einfach nichts mehr, wie es vorher war, das Leben ist aus den Fugen“, sagt Elmar Wagenbach, 1. Vorsitzender des Fördervereins und Geschäftsführer des SAH. „Dann sind nicht nur die ärztliche Behandlung, sondern ebenso Hilfestellungen bei Problemlösungen im familiären Umfeld aber auch Beratungsleistungen und

emotionale Unterstützung durch die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vereins gefragt. Wichtig ist, dass neben den hochkomplexen Behandlungsstrategien die Lebensqualität wieder in den Fokus gerückt wird.“



### Helfen Sie uns, anderen zu helfen

#### Spendenkonten:

- PayPal: [foerderverein@sah-eschweiler.de](mailto:foerderverein@sah-eschweiler.de)
- Sparkasse Aachen  
IBAN-Nr. DE35 3905 0000 0001 2164 31  
Swift-BIC AACSD33
- Raiffeisenbank Eschweiler  
IBAN-Nr. DE48 3936 2254 2502 6820 19  
Swift-BIC GENODED1RSC
- Pax-Bank e.G. Köln  
DE22 3706 0193 1017 9020 12  
Swift-BIC:GENODED1PAX

Der Beitrag für eine Mitgliedschaft im Förderverein beträgt € 15,00/Jahr für natürliche Personen und € 250,00/Jahr für juristische Personen.

#### Kontakt für weitere Informationen:

Tel.: 02403-76-1159  
E-Mail: [foerderverein@sah-eschweiler.de](mailto:foerderverein@sah-eschweiler.de)  
[www.sah-eschweiler.de/hope](http://www.sah-eschweiler.de/hope)



# NEUE SCHWERPUNKTKLINIK für Gastroenterologie



Der Blick in das Innere des menschlichen Körpers. Für Privat-Dozent Dr. Henning Zimmermann und sein Team gehört er zum täglichen Geschäft. Mit dem Endoskop als verlängerten Arm führen sie Untersuchungen des Magens, der Speiseröhre, des Darms, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse durch. Sie entnehmen Gewebeproben und therapieren von innen heraus, zum Vorteil der Patientinnen und Patienten. Jetzt wurde der wachsenden Bedeutung des Fachbereiches Rechnung getragen.

Nachdem der Schwerpunkt Gastroenterologie bisher innerhalb der Klinik für Innere Medizin geführt wurde, übernahm Dr. Zimmermann nach seiner zweijährigen Aufgabe als Sektionsleiter zum 01. Oktober die Position als Chefarzt die neugegründete Klinik für Gastroenterologie. Nach dem Studium in Bonn begann er seine berufliche Laufbahn an der Uniklinik RWTH Aachen. Er habilitierte 2019 und war zwischen 2016 und 2022 Oberarzt und Leiter der Endoskopie am Uniklinikum. Zudem absolvierte er einen Postdoc-Aufenthalt am „Centre for Liver and Gastrointestinal Research“ im britischen Birmingham. Er ist Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie mit der Zusatzbezeichnung Internistische Intensivmedizin. Sein klinischer Schwerpunkt ist die interventionelle Endoskopie und Hepatologie.

„Mein primäres Ziel ist es, die Gastroenterologie hier im Haus weiter zu stärken“, sagte er in seiner Antrittsrede vor geladenen Gästen. „Zudem möchte ich unseren Patienten ein menschlich wie fachlich fundiertes, leitlinienorientiertes und modernes Spektrum an Untersuchungs- und Behandlungsmethoden anbieten sowie

die Interdisziplinarität mit anderen Kliniken des SAH weiter ausbauen. Ich freue mich auf meine zukünftigen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit dem gesamten SAH-Team.“

## Leistungsspektrum

Ambulante und stationäre Diagnostik und Therapie sämtlicher Erkrankungen des gesamten Magen-Darm-Traktes, einschließlich Bauchspeicheldrüse, Galle und Leber. Umfassendes Angebot auch komplexer diagnostischer und interventioneller Verfahren in der Endoskopie und Sonographie.



24 Stunden



interdisziplinär



im Dialog

**Detaillierte Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: [www.sah-eschweiler.de/gastroenterologie](http://www.sah-eschweiler.de/gastroenterologie)**



Ihr Kontakt zu uns:



**Klinik für Gastroenterologie**

Chefarzt PD Dr. med. Henning Zimmermann

Tel.: 02403-76-1258

E-Mail: [gastroenterologie@sah-eschweiler.de](mailto:gastroenterologie@sah-eschweiler.de)

# Chefarzt der Frauenheilkunde im Interview:

„Für mich zählen Einsatz, Geduld und Empathie“



Seit fast einhundert Tagen ist der gebürtige Aachener und Experte für gynäkologische Onkologie, Dr. med. Boris Abramowski, neuer Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde am St.-Antonius-Hospital. Im Interview verrät er uns, wie er sich eingelebt hat, was er erreichen möchte und warum für ihn die Persönlichkeit seiner Mitarbeitenden in Medizin und Pflege mindestens so wichtig ist, wie das fachliche Können.

**Herr Dr. Abramowski, die ersten knapp 100 Tage als neuer Chefarzt unserer Frauenheilkunde liegen hinter Ihnen.**

**Wie war Ihr Start am SAH?**

Der Start war sehr gut, denn ich traf auf ein sehr lebendiges und gut eingespieltes Team aus allen Berufsgruppen unserer Klinik. Was mich besonders freut ist, dass für die Kollegen mit Schlüsselpositionen (insbesondere die Oberärztinnen und Oberärzte aber auch die Sekretärinnen und MFAs) die Patientinnen im besten Sinne im Mittelpunkt stehen und dass sie mit großem Einsatz, Geduld und Empathie alles für die Patientinnen möglich machen wollen. Sicherlich gibt es hier und da noch Verbesserungspotential, aber dafür bin ich ja auch gekommen.

**Sie waren zuletzt in Kempen, haben davor Station in Aachen aber auch in Bonn oder Bochum gemacht. Was sind Ihre persönlichen Schwerpunkte, die Sie hier am SAH anwenden und weiterentwickeln möchten?**

Ich konnte hier von Beginn an meine Kernkompetenzen anwenden und umsetzen: also die operativ-gynäkologische Arbeit, minimalinvasiv/endoskopisch und klassisch. Vor allem bei der gynäkologischen Abdominalchirurgie (Bauchchirurgie), bei Gebärmutterentfernungen aber auch bei komplexen operativen Myom- und Endometriose-Operationen bringe ich einen großen Erfahrungsschatz aus langjähriger, chirurgischer Arbeit mit. Doch obwohl ich ein passionierter „Handwerker“ bin, freue ich mich für Patienten und ihre Angehörigen vor allem dann, wenn gar keine Operation notwendig ist. Ich finde, das Schöne am Arztberuf ist, dass man älter und dabei immer besser werden kann. Beim Fußball oder Tennis gehört man ja mit Mitte 30 schon fast zum alten Eisen. Ich glaube, die besten Mediziner sind deutlich älter und ich hoffe, dass es auch bei mir noch Luft nach oben gibt.

**Macht dieses Spektrum unser Haus auch für Bewerberinnen aus dem ärztlichen Bereich und pflegerischen Bereich interessant?**

Auf jeden Fall. In unserer Klinik und im ganzen Haus wird gute Medizin bzw. Pflege gemacht. Das geht nur im Team. Für „meine“ Klinik für Frauenheilkunde kann ich nur sagen, dass wir großen Wert auf ein kollegiales Miteinander legen, auf persönliche Weiterentwicklung und eine angemessen gute „Work-Life-Balance“. Es gibt flache Hierarchien und die Stimmung ist – das spürt man vom ersten Tag an – wirklich familiär und herzlich.

## Leistungsspektrum

- onkologische und plastische Mammachirurgie
- minimalinvasive (endoskopische) gynäkologische Chirurgie – auch komplexe operative Myom- und Endometriose-Operationen, sowie minimalinvasive Gebärmutterentfernungen (LASH, TLH, LAVH, V-Note-HE)
- Dysplasie-Einheit/ Dysplasie-Sprechstunde (inklusive Video-Kolposkopie) mit Diagnostik und Behandlung
- Schwerpunkt gynäkologische Onkologie mit operativer Behandlung aller Genitalkarzinome
- Uro-Gynäkologie, Genitalsenkungs- und Inkontinenz-Behandlung/ plastische und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie
- allgemeine und notfallmäßige Gynäkologie



Ihr Kontakt zu uns:



**Klinik für Frauenheilkunde**

Chefarzt Dr. med. Boris Abramowski

Sekretariat: Tel.: 02403-76-1236

E-Mail: gyn@sah-eschweiler.de

[www.sah-eschweiler.de/frauenheilkunde](http://www.sah-eschweiler.de/frauenheilkunde)

# KARRIERE IN DER PFLEGE: So vielfältig wie nie



Rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflege- und Funktionsdienst, auf den Pflegestationen und in vielen weiteren Bereichen (z.B. in Dialyse, Endoskopie, Herzkatheterlabor oder Notaufnahme): Das St.-Antonius-Hospital ist ein großer Arbeitgeber für Pflegende in der StädteRegion und hat in den letzten Jahren zahlreiche attraktive und individuelle Karrieremöglichkeiten geschaffen, sowohl für Berufsanfänger, Wiedereinsteiger aber auch für erfahrene Fachkräfte. Daneben wächst der Pflegebereich weiter: Mit Neugründungen wie der modernen Palliativstation oder neuen Fachkliniken wie der Gastroenterologie entstehen immer wieder anspruchsvolle und attraktive Arbeitsplätze für Pflegende.

„Unsere Pflegefachpersonen übernehmen nicht nur eine anspruchsvolle und gesellschaftlich wichtige Aufgabe, sie haben auch einen krisensicheren Job mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und Perspektiven“, sagt Dr. Jörg Kurmann, Pflegedirektor am SAH, und nimmt direkt ein hartnäckiges Vorurteil ins Visier: „Das Märchen von der schlechten Bezahlung hat sich leider festgesetzt, dabei sind schon die Einstiegs- und Ausbildungsgehälter im Vergleich zu anderen Branchen überdurchschnittlich gut. Zudem sind in kaum einer anderen Branche so planbare und schnelle Karriereschritte möglich wie in der Pflege – ganz gleich ob man eine Führungsposition anstrebt oder sich auf einen bestimmten Bereich spezialisiert.“

Wer seine Karriere am SAH startet, kann auf eine langfristige Förderung der beruflichen Entwicklung durch die Pflegedirektion zählen. Diese unterstützt nicht nur durch regelmäßige Entwicklungsgespräche, sondern übernimmt auch die Kosten für zahlrei-

che Maßnahmen. Schwerpunkte liegen hierbei auf der Weiterbildung zur Praxisanleiterin bzw. zum Praxisanleiter, in Anästhesie, Intensivmedizin, Onkologie, Palliativpflege, Wund- und Stomaver-sorgung. Das SAH unterstützt Studiengänge in Pflegepädagogik, Pflegemanagement für angehende Führungskräfte sowie in Pflegewissenschaften und ist damit führend in der Region.

Diese Vielzahl an Chancen in der Pflege hat sich bereits herum-gesprochen. Bei den regelmäßigen Open-Door-Terminen kön-nen sich interessierte Schülerinnen, Schüler und ausgebildete Pflegefachpersonen unkompliziert informieren. Zusätzlich bietet das Haus am 12. Dezember 2024 bereits zum zweiten Mal einen Karrieremarkt an. Hier erhalten Berufseinsteiger und erfahrene Fachkräfte einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Tätig-keitsfelder und Karrieremöglichkeiten. In entspannter Atmo-sphäre besteht die Gelegenheit, direkt mit Führungskräften und Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und mehr über die Unternehmenskultur, Arbeitsinhalte und Entwick-lungsperspektiven am SAH zu erfahren.

„Wir sehen ein großes Interesse an unseren spezialisierten Ange-boten für Pflegende“, sagt Pflegedirektor Dr. Jörg Kurmann. „Mit der Flexibilisierung der Arbeitszeit in dem Bereich erhöhen wir die Attraktivität noch weiter. Pflege ist und bleibt ein zukunftssicherer Beruf“.

## Herzlich willkommen im SAH

SAH-Karrieremarkt Pflege

**Donnerstag, 12. Dezember 2024, 14.00 - 17.00 Uhr**

**Open Door Pflegeausbildung**

**Montag, 23. Dezember und Freitag, 27. Dezember,  
jeweils von 09.00 - 12.00 Uhr**

**Ohne Termin – Einfach vorbeikommen!**

**Infos unter: [www.sah-eschweiler.de/veranstaltungen](http://www.sah-eschweiler.de/veranstaltungen)**



Komm' auch Du in die  
#StarkePflegeSAH



Tel.: 02403-76-1152

E-Mail: [pdl@sah-eschweiler.de](mailto:pdl@sah-eschweiler.de)

oder einfach Fragen per WhatsApp an:

0160-3357971

[www.sah-eschweiler.de/pflege](http://www.sah-eschweiler.de/pflege)

# SAH-Podcasts beantworten Gesundheitsfragen

und geben spannende Einblicke hinter die Kulissen

Für das St.-Antonius-Hospital sind Podcasts längst mehr als ein Trend. Sie sind ein spannendes Medium, das Verbindungen zu den Bürgerinnen und Bürgern aber auch innerhalb des Hauses zwischen den Kolleginnen und Kollegen schafft.

Beispiele gefällig? Da ist zunächst einmal **„Frau & Gesund“**: Von Themen wie „Besser durch die Wechseljahre“, „Gesunde Füße trotz Stöckelschuhe“, vom richtigen Fasten bis zur Harninkontinenz: Im ersten Podcast des St.-Antonius-Hospitals hat jedes Gesundheitsthema für Frauen (und Männer) seinen Platz, die passenden Geschichten aus dem Leben und die adäquate Expertin oder den adäquaten Experten für alle Fragen. Nicht bierernst, sondern mit einer großen Portion Humor und einer richtig guten Moderatorin: Heike Knispel von WDR4.

Wer sich weniger für medizinische Fragen, sondern eher für SAH-Mitarbeitende, für Jobchancen und die Stimmung im Hospital interessiert, dem sei der zweite hauseigene Podcast **„Wir sind das SAH“** ans Herz gelegt. Er gewährt spannende, authentische und oft sehr persönliche Einblicke in den facettenreichen Arbeitsalltag der Krankenhausmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Wer also wissen will, was der Arzt in Weiterbildung Josua seinem jüngeren Ich raten würde, was für Palliativ-Pflegefachmann Thilo die Begegnungen mit seinen Patienten so besonders wertvoll macht und was Integrationsmanagerin Susanne ständig im Baumarkt zu suchen hat, der sollte einmal in „Wir sind das SAH“ Reinhören.

Der dritte Podcast aus dem SAH ist noch „in der Mache“ und wird direkt Anfang 2025 seine Premiere feiern. In **„Krebs. Und jetzt?“** sucht Moderatorin Heike Knispel im Gespräch mit Ärzten, Pflegenden, Betroffenen und Angehörigen Antworten auf die Frage im Titel und viele andere, entscheidende Fragen, die eine Krebserkrankung mit sich bringt: Was kann ich tun? Welche Behandlungen gibt es? Wie gehe ich damit um?

Produziert werden die Podcast-Folgen übrigens alle von der hauseigenen Kommunikationsabteilung. Zu finden sind sie überall dort, wo es Podcasts gibt.



Podcast-Macher Christoph Convent mit einer SAH-Mitarbeiterin bei der Produktion.



# TEAM ERICH



**Für Erich war Treppensteigen lange  
Zeit mit Schmerzen verbunden.**

Der Weg in seinen Hobbykeller  
wurde immer beschwerlicher.

Dass er heute wieder regelmäßig  
an seiner Werkbank steht, verdankt  
er einem starken Team.

**Weitere Infos**



[www.gelenk-experten.de](http://www.gelenk-experten.de)

Ihr **EndoProthetikZentrum** am  
St.-Antonius-Hospital Eschweiler  
bietet seit mehr als 30 Jahren  
umfassende Versorgung im Bereich  
des Gelenkersatzes aus einer Hand.

**Dort und im ganzen SAH gilt:  
Mit Ihnen, unseren Patientinnen und  
Patienten, ziehen wir an einem Strang.**

**1500 Mitarbeitende: Ihr Team!**

**Kontakt:  
Tel.: 02403-76-1207**

*#StarkesTeamSAH*

**Gemeinsam stark für Sie!**